

Bastelanleitung: Osterkerze 2024

erklärt von Pfarrerin Sabine Sommer



Für die Osterkerze braucht ihr eine **Kerze** mit einem Durchmesser von 8 cm und einer Höhe von mindestens 14 cm, **Wachsplatten** in verschiedenen Farben und goldene **Wachsstreifen**. Außerdem benötigt ihr eine **Schneideunterlage** (oder ein Küchenbrettchen) und ein **Feder-, Teppich- oder Küchenmesser**.



Zuerst legt ihr die **Konturen des Kreuzes** aus den goldenen Wachsstreifen auf die Kerze. Dazu die Papiervorlage mit Tesafilmröllchen auf der Kerze fixieren, dann die Seitenteile umklappen und den Längsbalken mit Wachsstreifen umranden, anschließend die Seitenteile.



Die **Taube** aus hellblauem Wachs ausschneiden und mittig auf dem Kreuz anbringen.

Die **Jahreszahl** aus rotem Wachs ausschneiden und unten links und rechts vom Kreuz anbringen.



Dann die vier äußeren Felder des Kreuzes mit kleinen Wachsstückchen ausfüllen. Am besten sieht es aus, wenn die Stückchen nicht zu regelmäßig und bunt gemischt sind.

Jetzt ist eure Osterkerze fertig! Am Ostersonntag könnt ihr euch mit kleinen Kerzen das Licht der großen Osterkerze aus der Kirche holen und mit der Flamme eure eigene Osterkerze anzünden.

Die Osterkerze ist ein Symbol dafür, dass mit Jesu Auferstehung das Licht des Lebens die Dunkelheit vertreibt. Das Kreuz erinnert an Jesu Tod am Karfreitag. Die Taube in der Mitte des Kreuzes steht für den Heiligen Geist, ist aber auch Symbol für den Frieden. Und die bunten Farben erinnern uns daran, dass wir in unserer Verschiedenheit nur gemeinsam ein schönes, buntes Bild ergeben.

